

## Niederschrift

---

### Sitzung des Ortsbeirates Schmarl

**Sitzungstermin:** Dienstag, 06.12.2022  
**Beginn:** 18:30 Uhr  
**Ende:** 20:15 Uhr  
**Sitzungsort:** Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1, 18106 Rostock

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Michael Berger CDU/UFR

##### reguläre Mitglieder

Helmut Gürtler BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Reiner Groß CDU/UFR  
Gabriela Jonscher CDU/UFR  
Dipl.-Ing. Helmut Darmüntzel SPD  
Ingrid Köpke Rostocker Bund

##### Verwaltung

Enrico Jachomowski Ortsamt Nordwest I  
Franka Teubel Leiterin des  
Ortsamtes Nordwest I

#### Abwesend

##### reguläre Mitglieder

Michael Khachatryan SPD entschuldig  
Jennifer Dwornik DIE LINKE.PARTEI entschuldig  
Maximilian Hentschel DIE LINKE.PARTEI entschuldig

**Gäste:** Frau Nicole Mielke, Abteilungsleiterin Schulverwaltungsamt  
Frau Ute Wieckowski, Tiefbauamt / SG Verkehrsanlagenentwurf und Förderung  
Frau Karo und Herr Schuster, WASTRAPLAN Ingenieurgesellschaft mbH

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2022
- 4 Aktuelles Thema
  - 4.1 Vorstellung der Entwurfsplanung grundhafte Erneuerung Handelsstraße
  - 4.2 Vorstellung der aktuellen Statistik des Polizeireviere Lichtenhagen für den Ortsteil Schmarl
  - 4.3 Austausch mit dem Eigentümer - Wohnsituation in der Willem-Barens-Straße 28
- 5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- 6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
  - 6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
  - 6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Budget des Ortsbeirates
- 10 Beschlussvorlagen
  - 10.1 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/2032 **2022/BV/3416**  
ungeändert beschlossen

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 10.2 | 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32 | <b>2022/BV/3416-01 (NB)</b><br>ungeändert beschlossen |
| 10.3 | Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage, Rostock, Industriestr.; Az. 02390-22   | <b>2022/BV/3741</b><br>ungeändert beschlossen         |
| 11   | Anträge   |   |
| 11.1 | Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)<br>Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Schmarl   | <b>2022/AN/3824</b><br>zur Kenntnis gegeben           |
| 12   | Informationsvorlagen  |   |
| 13   | Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder  |   |
| 14   | Verschiedenes   |   |
| 15   | Schließen der Sitzung   |   |

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

---

#### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Berger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist um 18:30Uhr mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

---

#### 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Berger informiert, dass der Erste Polizeihauptkommissar Herr Damrath leider aus Krankheitsgründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann. TOP 4.2 „Vorstellung der aktuellen Statistik des Polizeireviers Lichtenhagen für den Ortsteil Schmarl“ wird auf Anfang 2023 verschoben.

---

#### 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2022

Zur Niederschrift vom 01.11.2022 liegen keine Einwendungen vor.

**4.1     Vorstellung der Entwurfsplanung grundhafte Erneuerung Handelsstraße**

Herr Berger begrüßt die Gäste. Frau Karo und Herr Schuster der WASTRAPLAN Ingenieurgesellschaft mbH stellen sich und ihre Arbeit vor. Mittels PowerPoint Präsentation, Karten und Pläne und Bilder, wird den Anwesenden die geplante Erneuerung erläutert.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- komplette Sanierung der Handelsstraße von Hundsburgallee bis Schmarler Damm
- Straße soll in der Breite von 6,50m grundhaft neu ausgebaut werden
- sie planen für das Tiefbauamt den Straßenbau und für Nordwasser die Wasserleitungen
- stellen die Bestandssituation vor
- der Gehweg mit 1,80m Breite an der Straße
- diverse Stellflächen werden erneuert bzw. sollen neu geschaffen werden
- Bäume entlang der Straße sollen erhalten bleiben
- ca. 7 Neupflanzungen sind vorgesehen
- ein Baum wird gefällt / Ausgleich wird geschaffen
- diverse Zufahrten z.B. Güdük Markt Rostock oder NORDEX zur Handelsstraße sind sanierungsbedürftig
- Parkplatzbereich NORDEX
- für bessere Verkehrs/Fahrradwegführung soll zum Ende der Handelsstraße/Schmarler Damm der Radweg entlang des Schmarler Damms verlegt werden
- weiter Aspekt der Erneuerung: die Abwasserkanäle werden direkt unter der Straße verlegt werden
- alter Kanal stört nicht den Wurzelbereich der Bäume
- wenn möglich werden Wurzelschutzplatten verlegt
- dazu werden auch noch Trinkwasserleitung verlegt
- ein neuer Hydrant wird geschaffen (Höhe Güdük)
- im Endbereich Schmarler Damm werden Wasserleitungen von NORDEX (privater Bereich) in Straße und somit in den öffentlichen Bereich verlegt
- geplanter Baubeginn 2024

Herr Berger hebt anerkennend hervor, dass so intensiv geplant wurde und dass die Handelsstraße eine wichtige Verbindung ist. Er ist erfreut, dass die Bäume erhalten bleiben und neue geschaffen werden.

Herr Groß möchte wissen, ob Radfahrer den Gehweg mitnutzen können. Die Antwort ist, dass diese die Straße mitnutzen werden.

Frau Ute Wieckowski vom Tiefbauamt fügt ergänzend hinzu:

- es wird sich durch die Erneuerung nicht viel ändern
- die Maßnahmen werden in Teilschritten/Abschnitten erfolgen
- es ist sehr schwer mit der Planung da eine Vollsperrung nicht möglich ist
- müssen für Firmen jederzeit Lieferwege freihalten
- Bsp. Aida vor Ort (bis zu 300 Lieferfahrzeuge/Tag)

Herr Berger bedankt sich für die umfangreichen Informationen und die Beantwortung der

Fragen. Er betont den hohen Stellenwert der Handelsstraße.

Herr Berger stellt die Frage, ob der OBR die Maßnahme befürworten würde, zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat gibt einstimmig ein positives Votum zur vorgestellten Planung.

---

#### **4.2 Vorstellung der aktuellen Statistik des Polizeireviers Lichtenhagen für den Ortsteil Schmarl**

---

#### **4.3 Austausch mit dem Eigentümer - Wohnsituation in der Willem-Barents-Straße 28**

Herr Berger erläutert, dass der Ortsbeirat den Eigentümer, die elgeti brothers GmbH, der Willem-Barents-Straße 28 zur Sitzung eingeladen hatte. Diese konnten der Einladung nicht Folge leisten, haben aber angeboten, anstehende Fragestellungen zu beantworten. OBR hat Fragen gestellt und diese wurde beantwortet. Herr Berger trägt den Text der Antwortmail den Anwesenden vor:

Sehr geehrte Frau Teubel,  
wir nehmen wie folgt Stellung zu Ihren Fragen zur Ortsbeiratssitzung in Schmarl, betreffend W.-Barents-Str. 28:

Schäden existieren lediglich an den Balkonblumenkästen, die durch immer wieder durchsickerndes Wasser und Witterungseinflüsse brüchig geworden sind. Diese Balkonteile werden von uns ab dem 30.11. abgerissen und saniert. Hierüber sind die Mieter schriftlich informiert worden. Das Balkonfundament an sich weist keine Schäden auf. Es existieren auch keine Schäden an weiteren Gebäudeteilen. Zudem ist uns nicht bekannt, dass alle Heizkörper defekt sind. Dass uns vereinzelte Meldungen über kaltbleibende Heizkörper erreicht, ist im Winter durchaus normal und wird von uns noch am selben Tag an eine Sanitärfirma zur Mangelbehebung weitergeleitet (diese müssen in den meisten Fällen nur entlüftet werden). Daher ist auch keine Sanierung geplant, denn energetisch und klimatechnisch ist unsere Heizanlage der Rostocker Stadtwerke gut aufgestellt, auch zusätzlich durch den neuen Solarwärmespeicher. Der Hauseingangsbereich wurde erst vor Kurzem verkehrssicherungstechnisch instandgesetzt, Betonarbeiten wurden ausgeführt und sind noch nichtkomplett abgeschlossen. Die Wohnungstüren im Haus der Willem-Barents-Str. 28 sind alle Brandschutztüren und können somit nicht „undicht“ sein. Sollte es technische Probleme mit einzelnen Türen geben (Tür falsch eingestellt etc.), so ist dieser Mangel der Verwaltung zu melden, damit dieser behoben werden kann. Eine solche Mängelmeldung liegt uns jedoch nicht vor. Die Bäder im Haus werden nach Auszug von Mietern geprüft und oftmals saniert, sofern diese alt/sanierungsbedürftig sind. Mängel in Bädern sind uns zu melden und werden selbstverständlich instandgesetzt. Da die meisten Mängel allerdings nur optisch bestehen, können wir den Mietern lediglich eine Badmodernisierung anbieten. Auch dieser Wunsch ist der Verwaltung zu melden, damit dies beauftragt werden kann. Hierzu gehört die Erneuerung aller Sanitärobjekte, Fliesen, etc., welche logischerweise eine Mieterhöhung gemäß §559 (Modernisierung) zur Folge hat. Zudem wurden erst im Jahr 2019 alle Versorgungsstränge und E-Stränge saniert. Die Anzahl der Trockenräume ist der Bauweise von 1976 geschuldet, zudem berichtete uns der Hausmeister, dass diese Räume meist leer und ungenutzt sind. Daher ist hier entsprechend keine Verbesserung geplant. Die Schimmelproblematik im Winter ist sicherlich jedem Vermieter bekannt. Die Ursache für diese Einzelfälle liegt in den meisten Fällen am Heiz- und Lüftungsverhalten

der Mieter, was wir durch die Installation eines Datenloggers (misst Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit über einen langen Zeitraum) nachweisen können. Trotzdem kommen wir den selbstverursachten Schimmelproblematiken nach und entfernen den Schimmel mit unseren vorhandenen Mitteln. Aufgrund der Energiekrise und den dramatisch gestiegenen Heizkosten versuchen viele Mieter, so wenig Heizkosten wie möglich zu produzieren, weshalb die Wände langsam auskühlen und ein Schimmelproblem unvermeidbar ist. Wir hoffen, Ihren Fragen gerecht worden zu sein und wünschen Ihnen noch einen angenehmen Tag sowie eine schöne Vorweihnachtszeit.

---

## **5 Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches**

1. Auf die Nachfragen des Ortsbeirates zu neuen Baumstandorten sowie den geplanten Bankstandorten ist eine Zuarbeit des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen zur Lage der weiteren Bänke und Pläne zu den Positionen der neuen Bäume eingegangen. Diese haben wir mit allen beigefügten Anlagen an den OBR weitergeleitet.

2. Auf die Nachfrage des Ortsbeirates und der Kita Spatzennest zu der Aufstellung von Pollern vor der Kita, teilt das Tiefbauamt mit, dass die zusätzlichen Poller durch die Straßenmeisterei des Tiefbauamtes aufgestellt werden. Der entsprechende Lageplan ist dem Vorsitzenden übergeben worden. Die Arbeiten hierfür werden voraussichtlich in diesem Winter entsprechend den vorhandenen personellen Kapazitäten ausgeführt.

3. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen informiert über aktuelle Baumpflanzungen. Alle um Pflanzstandorte wurden mit dem Tiefbauamt und den Versorgungsunternehmen der Hansestadt Rostock abgestimmt. Für den Ortsbeirat Schmarl bedeutet das im Einzelnen:

Vitus-Bering-Straße/Pflanzung von zwei Hochstämmen  
Stephan-Jantzen-Ring/Pflanzung von einem Hochstamm  
Adam-J.- Krusenstern-Straße/Pflanzung von einem Hochstamm  
Groß Kleiner Damm/Pflanzung von einem Hochstamm  
Marieneher Straße/Pflanzung von einem Hochstamm  
Stephan-Jantzen-Ring am Parkplatz/Pflanzung von einem Hochstamm  
Adam-J.-Krusenstern-Straße am Parkplatz/Pflanzung von einem Hochstamm  
Gehweg Stephan- Jantzen-Ring/ Pflanzung von einem Hochstamm  
Schmale Damm/Hundsburgallee/Pflanzung von zwei Hochstämmen  
Schmaler Bach/ Pflanzung von einem Hochstamm  
Stephan-Jantzen-Ring/Baum Hain/Pflanzung von einem Hochstamm  
Park an der Hundsburg/Pflanzung von zwei Hochstämmen  
Schmaler Bach/Kolumbuspassage/Pflanzung von sieben Hochstämmen

4. Ich möchte darüber informieren, dass Frau Martina Freitag aus persönlichen Gründen, auf ihr Mandat als stellvertretendes Ortsbeiratsmitglied verzichtet hat.

Herr Berger ergänzt zu 3.:

Er habe sich die Art der Pflanzungen angeschaut. Es werden unter anderem Obstbäume (Pflaume, Äpfel etc.) und Baumarten (Birke, Feuerhorn) gepflanzt, die auch zukünftig mit den veränderten klimatischen Bedingungen des Klimawandels zurechtkommen.

---

## **6 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates**

1. OB-Wahlen: Schmarl ist wieder einmal der Stadtteil mit der geringsten Wahlbeteiligung in der HRO. Bei der Hauptwahl am 13. November betrug sie 28,3% (in Biestow 68,2%) und bei der Stichwahl am 27. November, gemeinsam mit Dierkow-Neu, nur noch 12,8%. Hier spiegelt sich vor allem der soziale Zustand in den Stadtteilen wider.

- Teilnahme am Stadtteiltisch am 01. Dezember. Vertreter der Beratungsstelle erläuterten ihre Arbeit. Zur Sprache kam, dass sich das Wahllokal in der Beruflichen Schule im oberen Geschoß eingerichtet war, der Fahrstuhl nicht funktionierte. Damit war er für Menschen mit körperlicher Behinderung schwer oder gar nicht erreichbar. Mein Hinweis, dass in den Veröffentlichungen zu den Wahllokalen ein Hinweis zur Behindertengerechtigkeit vorhanden ist, wurde mir aus der Wahlbehörde bestätigt. Die Berufliche Schule war als nicht barrierefrei ausgewiesen worden.

- Zum 24. November hatte die Präsidentin der Bürgerschaft Frau Regine Lück, die Vorsitzenden der Ortsbeiräte und die Leitungen der Ortsämter zu einem Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde eingeladen. Ziel war es, die Kommunikation zwischen den Ortsbeiräten, der Bürgerschaft und der Verwaltung zu optimieren. In einer Übereinkunft wurde sich darauf verständigt, solche Veranstaltungen ein- oder zweimal im Jahr, dann im Beisein der Oberbürgermeisterin, durchzuführen. Im kommenden Frühjahr soll die erste Runde stattfinden.

- Verweis auf die Einladung der Ortsbeiräte zu „Smile City“

- Seit einigen Tagen wird im Stadtteil wiederholt von Böllern Gebrauch gemacht – falls die Ursache des Knallens gesucht wird.

---

## 6.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

- Am 02.11.22 fand im Christlichen Zentrum von 17:00Uhr-18.30Uhr ein OB Wahlforum in Schmarl statt. Alle 17 Kandidat\*innen wurden eingeladen. 9 Kandidat\*innen haben teilgenommen. Die Beteiligung der Schmarler\*innen war gut; auch Jugendliche waren dabei
- Am 07./08.12.22 findet auf Initiative des Stadtteiltisches Schmarl jeweils in der Zeit von 14:00Uhr -18:00Uhr der Adventsmarkt „In Schmarl gehen die Lichter an“ vor dem Platz am Christlichen Zentrum/ Sozialkaufhaus statt.  
Es wird ein weihnachtliches Bühnenprogramm und Mitmach-Angebote geben.
- Am 13.12. Vor-Ort-Begehung bezüglich Thematik Schul- bzw. Hortweg Kita Spatzennest und Grundschule Schmarl
- 14.12. – Projekttag an der Krusensternschule – Thema: Rassismus, Demokratiebildung, kulturelles Verständnis; Zielgruppe: 5.-7. Klasse
- Die Stadtteilzeitung ist Anfang des Monats erschienen; Redaktionsschluss für nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung ist am 31.01.2023.
- Beim STT am 01.12.22 wurde berichtet, dass noch freie Plätze im Hort der VS vorhanden sind. Verschiedene Möglichkeiten, wie Eltern erreicht werden können, wurden angeregt
- Infoveranstaltung Wohngeldreform: 12.01.23, 16:00Uhr, Haus 12
- das SNW Schmarl hat am 03.02.2023 einen Mitarbeiter von Smart/Smile City zu Gast
- am 13.05.2023 findet der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Planungen hierfür laufen erst an
- Einwohner\*innenfest IGA Park: 03.06.2023
- Stadtteilfest Schmarl: 17.06.2023

---

## 6.2 Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Ortsteiles Schmarl

Herr Groß informiert, dass Herr Wilfried Zießler neuer Vorsitzender des Seniorenbeirats ist. Er schlägt vor, ihn im nächsten Jahr einzuladen.

Herr Schmidt (Kulturbund) informiert zur Veranstaltung „Kultur im Haus 12“:

- Herr Deprie wird am 13.12.2022 über die Welt der Schokolade berichten
- zur Veranstaltung im März sind Unterwasserarchäologen eingeladen
- Veranstaltungen werden Quartalsweise stattfinden

Herr Lindner bedankt sich beim Elternbeirat Kita Spatzennest. Er war sehr erfreut, dass er beim Vorlesetag dabei sein konnte. Auch möchte er sich bei der Redaktion der Stadteilzeitung bedanken und würdigt die Arbeit.

Volksolidarität

Herr Meyer

- informiert, dass die Planungen für die kommenden Veranstaltungen abgeschlossen sind, geht davon aus, dass die Volkssolidarität Veranstaltungen im 14-Tage-Rhythmus durchführen kann

- hinterfragt den Sachstand zum Bauvorhaben Schmäler Landgang

Herr Berger:

- es ist noch kein neuer Sachstand bekannt

---

## 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Schmidt ärgert sich auch, dass immer weniger Menschen zur Wahl gehen. Man sollte hier vielleicht mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten. Herr Berger: Es wird schon länger überlegt und versucht, die Menschen zu motivieren. Man sollte zur Wahl gehen, aber es machen leider viel zu wenige. Zu Problemen können sich die Menschen überall informieren und politisch bilden. Auch die Fraktionen der Bürgerschaft sind öffentlich erreichbar, zu speziellen Fragen werden Sprechstunden bekannt gemacht. Das Angebot wird kaum wahrgenommen. Der Wert der freien Wahl hat wohl für die Menschen nicht mehr die Bedeutung wie bei den Demonstrationen von 1989, als sie ausdrücklich gefordert wurden. Herr Gürtler ist auch recht ratlos, warum Schmarl Schlusslicht bei der Wahlbeteiligung ist. Er schlägt vor, dass wir uns künftig weiter damit beschäftigen. Frau Schmidt möchte gern mehr zum Altersdurchschnitt der Schmarler Wähler wissen. Herr Berger informiert, dass solche Statistiken nur bei Bundestagswahlen solche Statistiken in ausgewählten Wahlbezirken durchgeführt werden.

Der Ortsbeirat und die Anwesenden besprechen das Thema weiter. Es gibt mehrere Wortmeldungen. Das Thema soll 2023 intensiver behandelt werden.

Herr Lindner hat eine Kindergruppe gesehen, die im Stadtteil Müll sammeln. Er fragte nach. Es waren Kinder der „Käferbude“. Diese begingen den „Tag der Sauberkeit“. Dies möchte er hiermit würdigen.

Weiterhin hatte er der Wiro über einen Rattenbefall informiert. Diese hatte sich umgehend gekümmert und Maßnahmen eingeleitet. Er möchte hier ein Lob aussprechen.



Herr Linder fragt nach, wer Eigentümer des Altkleidercontainers beim Lidl ist. Hier liegen oft Kisten bzw. Textilien daneben.

---

## 8 Berichte der Ausschüsse

Herr Groß berichtet für den Bauausschuss zum „Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage, Rostock, Industriestr.; Az. 02390-22“

- Antrag/die Unterlagen für den Neubau Bürogebäude wurden im Ortsamt eingesehen
- ein Neubau soll erfolgen
- Bauherr ist SMEA Immobilien GmbH Herrn Christian Bartsch
- Herr Groß macht den Vorschlag: Einladung des Bauherrn zur Vorstellung des Projektes

Der Bauausschuss empfiehlt der Beschlussvorlage/dem Bauantrag zuzustimmen.

---

## 9 Budget des Ortsbeirates

Es liegen zwei Anfragen für 2023 vor:

- Grundschule Schmarl bittet um Zuschuss für ein Musikinstrument.
- Dr. Möller, Leiterin Schifffahrtsmuseum bittet um Unterstützung für die Bootswerft

Frau Teubel führt aus, dass die Anträge erst nach Festlegung der Höhe des Budgets für 2023 eingereicht werden. Die Förderfähigkeit kann vorab geprüft werden.

---

## 10 Beschlussvorlagen

---

### 10.1 **5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/2032** 2022/BV/3416

Frau Mielke, Abteilungsleiterin Schulplanung, stellt die BV anhand einer Präsentation vor. Sie informiert, dass die Hansestadt Schulträger ist und für ein bedarfsgerechtes und erreichbares Netz allgemeinbildender Schulen verantwortlich ist. Im Plan müssen Bevölkerungsentwicklung, Schulwahlverhalten und das 2019 durch die Landesregierung novellierte Schulgesetz Beachtung finden. Richtungsweisend ist hier das Inklusionskonzept. Mehr Platz für Lerngruppen, die vollzogene Aufhebung der Förderschulart Sprache und die kommende Auflösung der Förderschulart Lernen verändern die räumlichen Anforderungen der Schulen. Zur Umsetzung müssen vorhandene Räumlichkeiten saniert oder umgebaut werden. Auch Neu- und Anbauten werden erfolgen. Ein Ziel der Planung ist die Gewährleistung der Barrierefreiheit.

Anschließend ging Frau Mielke näher auf den Stadtteil ein. Sie erläuterte wichtige Eckdaten und Statistiken zu Kapazitäten, Aufbau und zukünftige Entwicklung der Schmarler Schulen.

Sie erklärt, dass die Hortplanung in der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt wird. Die Doppelnutzung der Schulgebäude als Hort ist vorgesehen.

Fragen Frau Böhm: Doppelnutzung ist vorgesehen? Steht dies dem Neubau des Hortgebäudes in Schmarl im Weg? Frau Milke kann dies klar verneinen. Man plant nur solange bis das Neue steht! Auch Sie unterstützt den Gedanken und hofft das dies schnell umgesetzt wird.

Herr Darmüntzel honoriert den Planungsaufwand. Er fragt nach, ob der Stadtelternrat sich gegen die BV gestellt hat? Frau Mielke kann hierzu keine genauen Angaben machen/ welche Punkte bemängelt wurden. Die zuständigen Ämter sind aber im Gespräch zur gemeinsamen Klärung. Sie merkt an, dass jeder Schulstandort sehr individuell zu betrachten ist. Man kann nichts pauschal sagen. Hort und Schule sind verschiedenartig zu betrachten. Man spricht daher sehr viel miteinander.

Herr Berger bedankt sich für die ausführliche Erläuterung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich der Genehmigung durch das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32, als Grundlage für die mittel- und langfristige Planung der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

**Abstimmung:**

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**10.2 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und für den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32** **2022/BV/3416-01 (NB)**

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Anlage zur ursprünglichen Beschlussvorlage 2022/BV/3416 – 5. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 und den Prognosezeitraum 2027/28 bis 2031/32 wird wie folgt geändert:

## **Kapitel 2, Abschnitt 2.1.4. (S. 11)**

### **Zwischen Satz 2 und Satz 3 wird eingefügt:**

„Insofern in diesem Zuge größere Reduktionen der Gesamtkapazität ausgewiesen sind, wie insbesondere an der Grundschule am Margaretenplatz, aber auch der Gehlsdorfer Grundschule, der Grundschule „Rudolf Tarnow“, der Grundschule Am Mühlenteich oder der St. Georg-Grundschule bzw. in geringerem Umfang an der Grundschule Schmarl, der Grundschule „Türmchenschule“ oder der Grundschule an den Weiden ist zu betonen, dass in allen genannten Fällen die Kapazitäten nunmehr sowohl unter Berücksichtigung der jeweils durch den Hort genutzten Räumlichkeiten, als auch auf Basis des nach SchulKapVO M-V in der aktuell gültigen Fassung kapazitär nutzbaren Raumprogramms berechnet und ausgewiesen wurden. In keinem Fall handelt es sich um eine Verringerung real nutzbarer Kapazitäten, sondern immer um notwendige Anpassungen von Werten, die in der 4. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes noch anhand anderer Prämissen ermittelt wurden, an aktuelle räumliche wie rechtliche Gegebenheiten. Dies ist auch jeweils an der historischen Auslastung der betroffenen Standorte erkennbar. An anderen Standorten, wie z.B. der Grundschule „Lütt Matten“, der Grundschule „Kleine Birke“ (über die Erhöhung im Zuge der Einführung der schulartunabhängigen Orientierungsstufe hinaus), der Regionalen Schule „Otto-Lilienthal-Schule“, der Hundertwasser-Gesamtschule Rostock, der Borwinschule Rostock, dem Innerstädtischen Gymnasium oder dem Musikgymnasium „Käthe Kollwitz“ ergaben sich in diesem Zuge auch Erhöhungen von Kapazitäten.“

## **Kapitel 4, Absatz 3 (S. 36)**

### **Zwischen Satz 2 und Satz 3 wird eingefügt:**

„Zur Gewährleistung der notwendigen Hortkapazitäten wird dafür auch ausdrücklich die Doppelnutzung von Schulräumen durch den Hort, bis zu einem jeweils pro Standort bedarfsgerecht - unter Betrachtung der jeweiligen Umstände - hinnehmbaren Anteil vorgesehen, insofern der Schulbetrieb davon nicht in unzulässiger Weise gestört wird.“

## **Kapitel 11 (S. 708)**

### **Die Überschrift wird gestrichen und ersetzt durch:**

„Übersicht der Entwicklung der Schülerzahlen und Kapazitäten der Grundschulen, Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen nach Art der Schulträgerschaft bis 2031/2032“

### **Absatz 1 wird gestrichen und ersetzt durch:**

„Folgende Tabelle sowie Grafiken zeigen getrennt nach Art der Schulträgerschaft sowie nach Schulart die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Kapazitäten bis zum Schuljahr 2031/2032, die sich aus den vorherigen Darstellungen der einzelnen Schulstandorte ergibt.“

**Die Bezeichnung der Tabelle 15 wird gestrichen und ersetzt durch:**

„Übersicht der Entwicklung der Schülerzahlen und Kapazitäten der Grundschulen, Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen nach Art der Schulträgerschaft bis 2031/2032“

**Tabelle 15 wird ersetzt durch folgende ergänzte Fassung:**

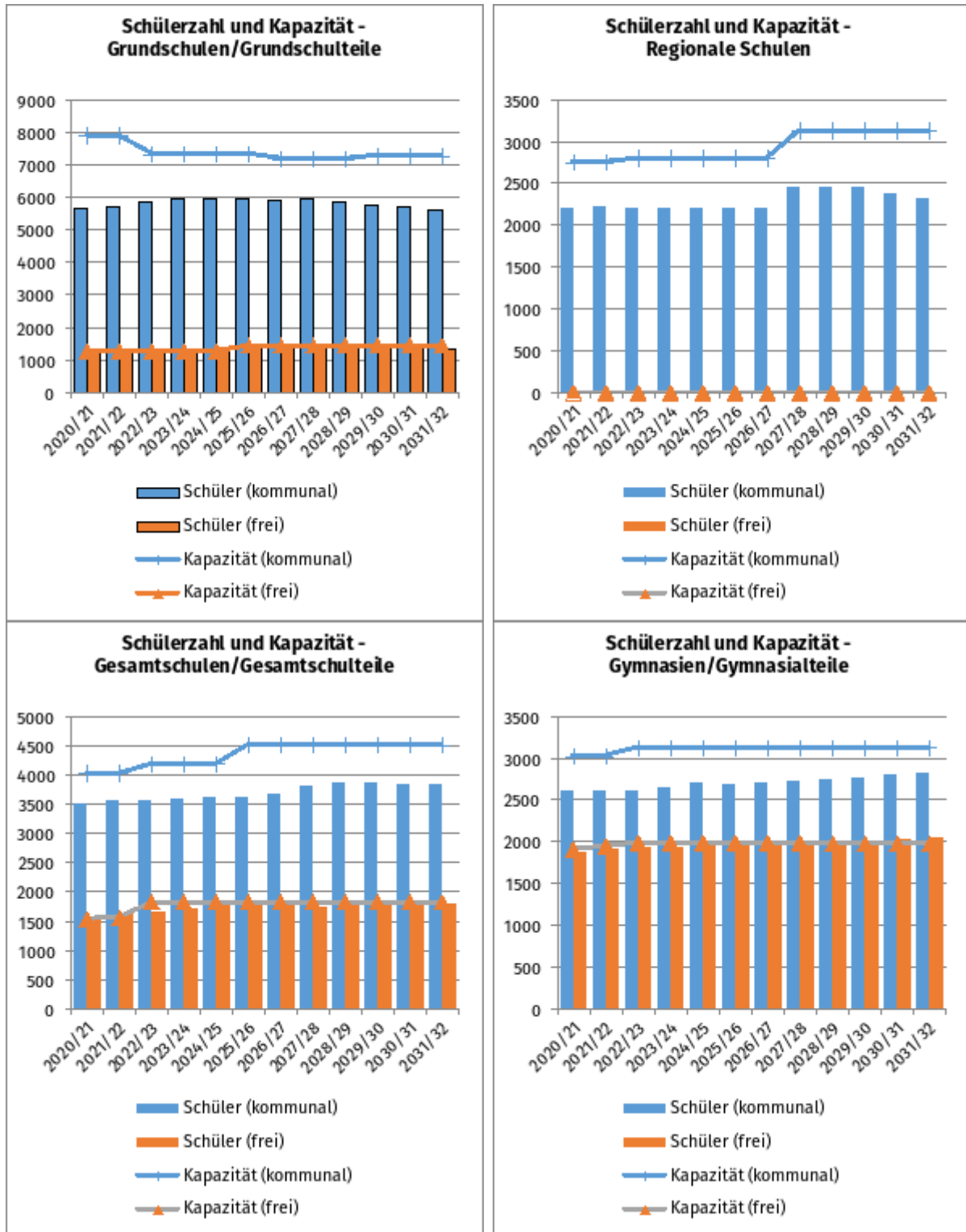
Schulart	Trägerschaft		Schuljahr											
			2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032
Grundschulen/ Grundschulteile*	kommunal	Schüler	5661	5697	5856	5961	5956	5944	5887	5934	5849	5745	5724	5630
		Kap.	7894	7894	7317	7317	7317	7317	7167	7167	7167	7267	7267	7267
	frei	Schüler	1272	1256	1278	1293	1311	1384	1411	1424	1406	1381	1379	1354
		Kap.	1276	1268	1268	1268	1268	1444	1444	1444	1444	1444	1444	1444
	gesamt	Schüler	<b>6933</b>	<b>6953</b>	<b>7134</b>	<b>7254</b>	<b>7267</b>	<b>7328</b>	<b>7298</b>	<b>7358</b>	<b>7255</b>	<b>7126</b>	<b>7103</b>	<b>6984</b>
		Kap.	<b>9170</b>	<b>9162</b>	<b>8585</b>	<b>8585</b>	<b>8585</b>	<b>8761</b>	<b>8611</b>	<b>8611</b>	<b>8611</b>	<b>8711</b>	<b>8711</b>	<b>8711</b>
Regionale Schulen	kommunal	Schüler	2202	2224	2218	2203	2217	2203	2205	2464	2454	2458	2387	2331
		Kap.	2750	2750	2800	2800	2800	2800	2800	3130	3130	3130	3130	3130
	frei	Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Kap.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	gesamt	Schüler	<b>2202</b>	<b>2224</b>	<b>2218</b>	<b>2203</b>	<b>2217</b>	<b>2203</b>	<b>2205</b>	<b>2464</b>	<b>2454</b>	<b>2458</b>	<b>2387</b>	<b>2331</b>
		Kap.	<b>2750</b>	<b>2750</b>	<b>2800</b>	<b>2800</b>	<b>2800</b>	<b>2800</b>	<b>2800</b>	<b>3130</b>	<b>3130</b>	<b>3130</b>	<b>3130</b>	<b>3130</b>
Gesamt- schulen/ Gesamt- schulteile	kommunal	Schüler	3514	3570	3562	3589	3618	3638	3670	3805	3871	3879	3851	3858
		Kap.	4030	4030	4180	4180	4180	4505	4505	4505	4505	4505	4505	4505
	frei	Schüler	1565	1642	1679	1727	1768	1766	1765	1757	1769	1788	1799	1810
		Kap.	1532	1562	1824	1824	1824	1824	1824	1824	1824	1824	1824	1824
	gesamt	Schüler	<b>5079</b>	<b>5212</b>	<b>5241</b>	<b>5316</b>	<b>5386</b>	<b>5404</b>	<b>5435</b>	<b>5562</b>	<b>5640</b>	<b>5667</b>	<b>5650</b>	<b>5668</b>
		Kap.	<b>5562</b>	<b>5592</b>	<b>6004</b>	<b>6004</b>	<b>6004</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>	<b>6329</b>
Gymnasien/ Gymnasial- teile	kommunal	Schüler	2619	2624	2617	2657	2710	2699	2718	2732	2748	2768	2799	2830
		Kap.	3020	3020	3120	3120	3120	3120	3120	3120	3120	3120	3120	3120
	frei	Schüler	1885	1928	1930	1939	1952	1972	1989	1996	2012	2010	2033	2049
		Kap.	1903	1944	1983	1983	1983	1983	1983	1983	1983	1983	1983	1983
	gesamt	Schüler	<b>4504</b>	<b>4552</b>	<b>4547</b>	<b>4596</b>	<b>4662</b>	<b>4671</b>	<b>4707</b>	<b>4728</b>	<b>4760</b>	<b>4778</b>	<b>4832</b>	<b>4879</b>
		Kap.	<b>4923</b>	<b>4964</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>	<b>5103</b>
Förder- schulen/ Förder- schulteile	kommunal**	Schüler	910	933	965	927	955	964	935	507	522	531	532	530
		Kap.	1326	1326	1377	1377	1377	1377	1377	732	732	732	732	732
	frei	Schüler	127	138	142	140	140	141	140	141	138	136	133	134
		Kap.	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
	gesamt	Schüler	<b>1037</b>	<b>1071</b>	<b>1107</b>	<b>1067</b>	<b>1095</b>	<b>1105</b>	<b>1075</b>	<b>648</b>	<b>660</b>	<b>667</b>	<b>665</b>	<b>664</b>
		Kap.	<b>1466</b>	<b>1466</b>	<b>1517</b>	<b>1517</b>	<b>1517</b>	<b>1517</b>	<b>1517</b>	<b>872</b>	<b>872</b>	<b>872</b>	<b>872</b>	<b>872</b>
Alle Schularten	kommunal	Schüler	14906	15048	15218	15337	15456	15448	15415	15442	15444	15381	15293	15179
		Kap.	19020	19020	18794	18794	18794	19119	18969	18654	18654	18754	18754	18754
	frei	Schüler	4849	4964	5029	5099	5171	5263	5305	5318	5325	5315	5344	5347
		Kap.	4851	4914	5215	5215	5215	5391	5391	5391	5391	5391	5391	5391
	insgesamt	Schüler	<b>19755</b>	<b>20012</b>	<b>20247</b>	<b>20436</b>	<b>20627</b>	<b>20711</b>	<b>20720</b>	<b>20760</b>	<b>20769</b>	<b>20696</b>	<b>20637</b>	<b>20526</b>
		Kap.	<b>23871</b>	<b>23934</b>	<b>24009</b>	<b>24009</b>	<b>24009</b>	<b>24510</b>	<b>24360</b>	<b>24045</b>	<b>24045</b>	<b>24145</b>	<b>24145</b>	<b>24145</b>

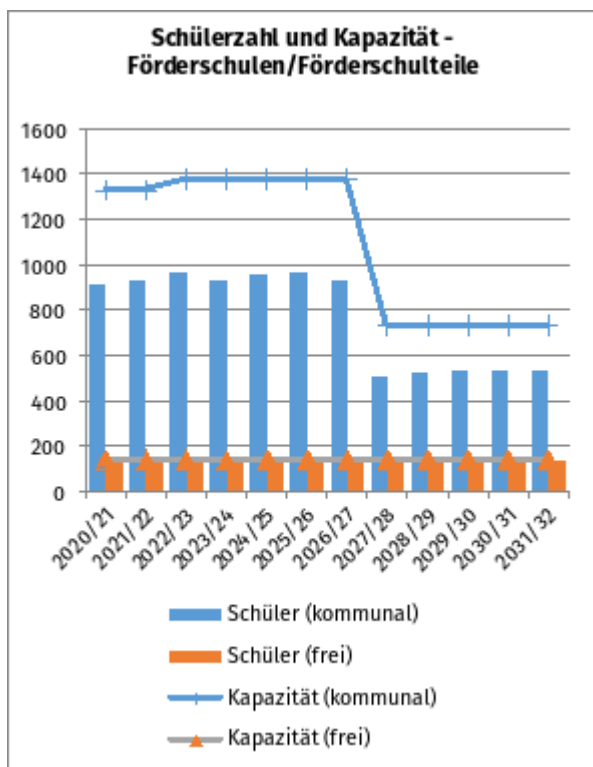
\* ab 2022/23 inkl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe an der Grundschule "Kleine Birke" (1302), ab 2025/26 inkl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe Kinderkunstakademie (1813)

\*\* ohne Heinrich Hoffmann-Schule (9005), da diese Schule keine eigenen Schüler führt

**Unter Tabelle 15 werden folgende Grafiken eingefügt:**

**Abbildung N1: Übersicht der Entwicklung der Schülerzahlen und Kapazitäten der Grundschulen, Regionalen Schulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Förderschulen nach Art der Schulträgerschaft bis 2031/2032**





Unter Abbildung N1 wird folgende Tabelle eingefügt:

**Tabelle N1: Schülerzahlen nach Besuch der Primarstufe, Sekundarstufe I bzw. Sekundarstufe II (schulart- und trägerübergreifend) und Herkunft, nachrichtlich korrespondierende Werte der entsprechenden Altersgruppen der Bevölkerungsprognosen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020 und 2022**

Schüler im...	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024	2024/ 2025	2025/ 2026	2026/ 2027	2027/ 2028	2028/ 2029	2029/ 2030	2030/ 2031	2031/ 2032	
Primarbereich*	aus HRO	6804	6801	6944	7019	7033	7052	6939	6961	6857	6726	6712	6602
	nicht aus HRO	435	452	450	465	471	473	465	464	456	453	450	440
	gesamt	7239	7253	7394	7484	7504	7525	7404	7425	7313	7179	7162	7042
	Bevölkerungsprog. HRO 2020	6563	6655	6732	6771	6830	6754	6647	6604	6533	6520	6547	6554
	Bevölkerungsprog. HRO 2022	-	6650	6711	6705	6714	6593	6431	6353	6266	6230	6243	6230
Sekundarbereich I**	aus HRO	9090	9333	9376	9363	9465	9487	9576	9571	9687	9770	9670	9623
	nicht aus HRO	1367	1392	1450	1450	1469	1461	1478	1470	1494	1518	1522	1526
	gesamt	10457	10725	10826	10813	10934	10948	11054	11041	11181	11288	11192	11149
	Bevölkerungsprog. HRO 2020	9184	9380	9552	9693	9783	9861	9833	9876	9951	9957	9917	9855
	Bevölkerungsprog. HRO 2022	-	9332	9476	9593	9652	9718	9756	9765	9793	9756	9660	9535
Sekundarbereich II***	aus HRO	1471	1429	1450	1541	1586	1622	1640	1672	1655	1614	1656	1698
	nicht aus HRO	418	426	393	406	410	423	429	429	426	420	431	440
	gesamt	1889	1855	1843	1947	1996	2045	2069	2101	2081	2034	2087	2138
	Bevölkerungsprog. HRO 2020	3237	3292	3296	3355	3464	3583	3636	3635	3614	3624	3646	3706
	Bevölkerungsprog. HRO 2022	-	3234	3257	3314	3409	3522	3585	3578	3564	3576	3588	3650

\* einschließlich FörderschülerInnen der Jahrgangsstufen 1 - 4 bzw. der Unterstufe, teils statistisch bedingt inklusive Vorschü-

lern (7625, 9702)

\*\* einschließlich FörderschülerInnen der Jahrgangsstufen 5 - 9/10 bzw. der Sekundar- oder Berufsbildungsstufe

\*\*\* exklusive Abendgymnasium, inkl. JGS 13 Waldorfschule (7813) und CJD Christophorusschule (8502)

**Unter Tabelle N1 werden folgende Erläuterungen eingefügt:**

Die in Tabelle N1 vorgenommene Darstellung weist summierte Schülerzahlen entsprechend der besuchten Jahrgangsstufen (Jahrgangsstufen 1-4, 5-10, 11-12 bzw. 13) aus, welche zudem nach Wohnort (HRO/nicht HRO) unterteilt sind.

Im Vergleich zu den nachrichtlich wiedergegebenen Werten der Bevölkerungsprognosen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2020 und 2022, welche im Gegensatz dazu nach Zugehörigkeit zu den mit den Schulbereichen üblicherweise korrespondierenden Altersgruppen ermittelt wurden, kann es aus einer Reihe von Gründen zu Verzerrungen kommen, darunter Rückstellungen, vorzeitige Einschulungen, Wiederholung von Jahrgangsstufen, Überspringen von Jahrgangsstufen, Umzüge über die Gemeindegrenze unter weiterhin laufendem Schulbesuch an der Ursprungsschule, unterschiedliche Stichtage der Datenerhebungen und auch Fehler oder Verzögerungen bei der Datenpflege des Wohnorts, welche ausschließlich an den jeweiligen Schulen erfolgt.

Der in Kapitel 11 gegebene Überblick stellt eine statistische Übersicht des gesamten städtischen Schulnetzes dar. Es sei daher darauf hingewiesen, dass die im gesamten Schulnetz als auskömmlich nachgewiesenen Kapazitäten keine Gewähr dafür bieten, dass es situativ bzw. kleinräumig nicht dennoch zu Engpässen kommen kann, die auch von Änderungen des Schulwahlverhaltens abhängig sind.

Des Weiteren sei darauf hingewiesen, dass neben den Bestandsschüler- und Einwohnermelderegisterdaten die zum Redaktionsschluss gültige Bevölkerungsprognose 2020 als Grundlage diene. Nach Redaktionsschluss erschien die Bevölkerungsprognose 2022, welche im Vergleich eine etwas nach unten abweichende Entwicklung vorsieht. Je nachdem, zu welchem Grade sich die Migration in Folge von Fluchtbewegungen aus der Ukraine in Form von dauerhaftem Aufenthalt verstetigt ist zudem damit zu rechnen, dass die vorgenannten Unterschiede hierdurch (in Teilen) kompensiert werden können. Daher erfolgt ein genaues Monitoring der realen Schülerzahlenentwicklung der kommenden Jahre, auf dessen Basis ggfs. mit einer Aktualisierung der Schülerzahlenprognose zu reagieren sein wird.

**Kapitel 14, Tabelle 17 (S. 721f)**

**In Zeile 7 (Borwinschule Rostock), Spalte 4 wird „115.00.000“ ersetzt durch „11.500.000“.**

**Absatz 2 wird nach Satz 1 folgendermaßen ergänzt:**

„Alle finanziell erheblichen genannten Baumaßnahmen sind vor dem Hintergrund der dann bekannten Bevölkerungsentwicklung und der dann bestehenden Haushaltssituation neu zu bewerten, bevor sie in die Haushaltsplanung und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KOE)“ aufgenommen werden.“

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
--------	---

\_\_\_\_\_

Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**10.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage, Rostock, Industriestr.; Az. 02390-22**

2022/BV/3741

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau eines Bürogebäudes mit Tiefgarage, Rostock, Industriestr.; Az. 02390-22, wird erteilt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

---

**11 Anträge**

---

**11.1 Thoralf Sens (für die Fraktion der SPD)**

2022/AN/3824

**Abwahl eines Mitgliedes aus dem Ortsbeirat Schmarl**

Herr Berger informiert, dass die SPD Fraktion den Antrag gestellt hat. Der Ortsbeirat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

---

**12 Informationsvorlagen**

---

**13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder**

Frau Köpke würde gern der Seemannsmission die Möglichkeit geben, sich Vorzustellen.  
TOP 2023 - Die Seemannsmission stellt sich vor -

Herr Groß: Es sollte eine Abfrage an die RSAG gestellt werden ob und wie der Mobilitäts-pakt ankommt. Welche Erkenntnisse gibt es hierzu schon? Speziell hier Verbesserung + Veränderung der Auslastung und Taktung. Was hat sich verbessert? Linien 38, 39, 45, 49 ab 15.08.2022.

Es wird kritisiert, dass die einzelnen Verbindungen/Taktungen nicht gut abgestimmt seien. Hier wird seitens der Einwohnerschaft Verbesserung gewünscht. Insbesondere bei weite-



ren notwendigen Verbindungen aus Schmarl in Richtung Lütten Klein und City erreicht man oft weitere Anschlüsse nicht.  
Der Ortsbeirat bittet das Ortsamt eine Anfrage an die RSAG und das Amt für Mobilität zu stellen.

---

#### **14    Verschiedenes**

Planung Sitzung 03.01.2023

- ist recht früh im Jahr und es gibt noch kein aktuelles Thema
- BV liegt nicht vor

Der Ortsbeirat möchte die Sitzung am 03.01.2023 ausfallen lassen vorbehaltlich das keine BV einen Beschluss erforderlich macht.

Der OBR ist einstimmig dafür.

---

#### **15    Schließen der Sitzung**

Herr Berger schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Michael Berger  
Vorsitzender

Enrico Jachomowski  
Protokollführung